

Modulbeschreibung (Bachelorebene)

1.	Modul	pbb027
2.	Modulbezeichnung	Tierethik
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jean-Christophe Merle
4.	Lehrende/r	PD Dr. Tanja Eden, Dr. Anna Szyrwinska
5.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“ „Können“	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein vertieftes Wissen zu den Antworten auf biophilosophische Grundlagenfragen und klassischen Tierbildern in der Philosophie • das Verstehen, wie sich Antworten biophilosophischer Grundlagenfragen und klassische Tierbilder in der Philosophie auf Anwendungsprobleme der Tierethik auswirken • ein Verstehen, wie sich epistemologische Grenzen auf die Beantwortung von tierethischen Fragestellungen auswirken • ein grundlegendes Wissen zu normativen Theorien • ein breites Wissen zu den relevanten Fragestellungen der Tierethik • ein vertieftes Verstehen der Antwortmöglichkeiten von normative Theorien auf tierethische Fragestellungen • vertiefte Kenntnisse des Forschungsstandes hinsichtlich tierethischer Fragestellungen <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Antworten zu tierethischen Fragen von Personen des öffentlichen Lebens (aus Parteien, Medien, Lobbys usw.) auf klassische Tierbilder der Philosophie zurückführen • Antworten zu tierethischen Fragestellungen aus normativen Theorien ableiten • Argumente zu tierethischen Fragestellungen analysieren und kritisch hinterfragen • einen eigenen begründeten Standpunkt zu Anwendungsproblemen der Tierethik vertreten • ihr „Wissen und Verstehen“ in thematisch angrenzenden Disziplinen einbringen und anwenden
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung zu biophilosophischen Grundlagenfragen (Sind Tiere Lebewesen mit einem Geist? Haben Sie Bewusstsein? Können Tiere denken?) und zu Fragen der epistemologischen Grenzen (Was können wir vom Tier wissen?) • Einordnung von klassischen Tierbildern in der Philosophie (das Tier als Sinnenwesen, als Instinktwesen, als Automat und als Subjekt) in aktuelle Debatten • Anwendung normativer Theorien (Utilitarismus, Kontraktualismus, deontologische Ethiken, Tugendethik,

Stand: 2017-05-29

Redaktionelle Änderung vom 01.06.2020: PB-27 wird umbenannt in pbb027

Modulbeschreibung (Bachelorebene)

		<p>Mitleidsethik) auf tierethische Probleme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Betrachtung und Prüfung der heterogenen Antworten zu Fragen des moralischen und rechtlichen Status der Tiere (Sind Tiere Teil der moralischen Gemeinschaft? Haben Tiere eine Würde? Haben Tiere Rechte?) • Diskussion von Anwendungsproblemen: Tiere als Nahrungsmittel, Tierversuche und Tiertötungen 				
7.	Ausgewählte Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Wolf, Ursula 2012: Ethik der Mensch-Tier-Beziehung, Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann • Singer, Peter 2009: Animal Liberation, New York: Harper Perennial Modern Classics • Wolf, Jean-Claude 2005: Tierethik: Neue Perspektiven für Menschen und Tiere, Erlangen: Harald Fischer • DeGrazia, David 2010: Taking Animals Seriously: Mental Life and Moral Status. Cambridge: Cambridge University Press • Perler, Dominik/ Wild, Markus (Hrsg.) 2005: Der Geist der Tiere. Philosophische Texte zu einer aktuellen Diskussion, Frankfurt am Main: Suhrkamp • Steiner, Gary 2005: Anthropocentrism and Its Discontents. The Moral Status of Animals in the History of Western Philosophy, Pittsburgh: University of Pittsburgh Press 				
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	pbb027.1 Das Tierbild in der Philosophie (2 SWS) pbb027.2 Probleme der heutigen Tierethik (2 SWS)				
9.	Zugangsvoraussetzungen (Empfehlung)	Keine				
10.	Angebotsturnus	jährlich				
11.	Semester (WiSe/SoSe)/ Semesterlage (Empfehlung)	Wintersemester				
12.	Modulprüfung	Referat oder Hausarbeit				
13.	Arbeitsaufwand	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium: 56</td> <td>Arbeitsstunden insgesamt: 180</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 124</td> <td>Credit Points: 6 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180	Selbststudium: 124	Credit Points: 6 CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180					
Selbststudium: 124	Credit Points: 6 CP					
14.	Verwendbarkeit des Moduls	Profilierungsbereich Bachelor				
15.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	Gemäß § 3 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.				